

VILSBIBURG

www.vilsbiburger-zeitung.de

Heute in der VZ

Vilsbiburg Seite 14

Stadtbadfest zog am Samstag-abend viele junge Besucher an

Hausberg Seite 17

Premiere des Festivals „Unta de Bam“ war sehr gut besucht

Heimatsport Seite 22

Baskets verloren gegen das New Release College Team nur knapp

Medien Seite 50

Das Fernsehprogramm für den heutigen Montag

Caritassprechstunde entfällt

Vilsbiburg. Die Sprechstunde des Sozialpädagogen Gerd Sommer entfällt am 16. August. Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 23. August, von 9 bis 11 Uhr statt. Die Kleiderkammer hat bis Dienstag, 30. August, geschlossen.

Die Polizei berichtet

Trunkenheit im Straßenverkehr

Bodenkirchen. Ebenfalls am Samstag gegen 7 Uhr hatte es der Fahrer eines Opels in Treidlkofen beim Erblicken der uniformierten Polizeistreife plötzlich eilig und bog in einen Obstgarten ab. Die beiden Insassen versuchten zu Fuß zu flüchten, konnte jedoch an einem Waldstück aufgegriffen werden. Der Alkoholtest bei dem 19-jährigen Fahrer ergab ein Wert von fast drei Promille. Als Folge wurde eine Blutentnahme durchgeführt und der Führerschein sichergestellt.

Schlesier fahren nach Rimbach

Vilsbiburg. Die Schlesier unternehmen am 8. September einen Ausflug nach Rimbach zum Gasthaus Forstner. Abfahrt ist um 11 Uhr an den an den üblichen Haltestellen. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr geplant. Anmeldung bei Annermarie Fischer, Telefon 08741/1304, oder Reinhold Mörs, Telefon 08741/948387.

Apotheken-Notdienst

Montag:

Löwen-Apotheke,

Vilsbiburg, Tel. 08741-70 01

Dienstag:

Alte-Apotheke,

Velden, Tel. 08742-86 14

Hintergrunddienst Dienstag:

von 12.30 bis 13.45 Uhr und

von 18 bis 20 Uhr:

Löwen-Apotheke,

Vilsbiburg, Tel. 08741-70 01

Rettungsdienst/Notarzt

Rettungsdienst 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst

Mittwochnachmittag, Freitagabend,

Wochenende, Feiertage (außerhalb

der Öffnungszeiten der Arztpraxen)

01805-19 12 12

Zahnärzte Notdienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst für den Raum Vilsbiburg hat jeweils von 10 bis 12

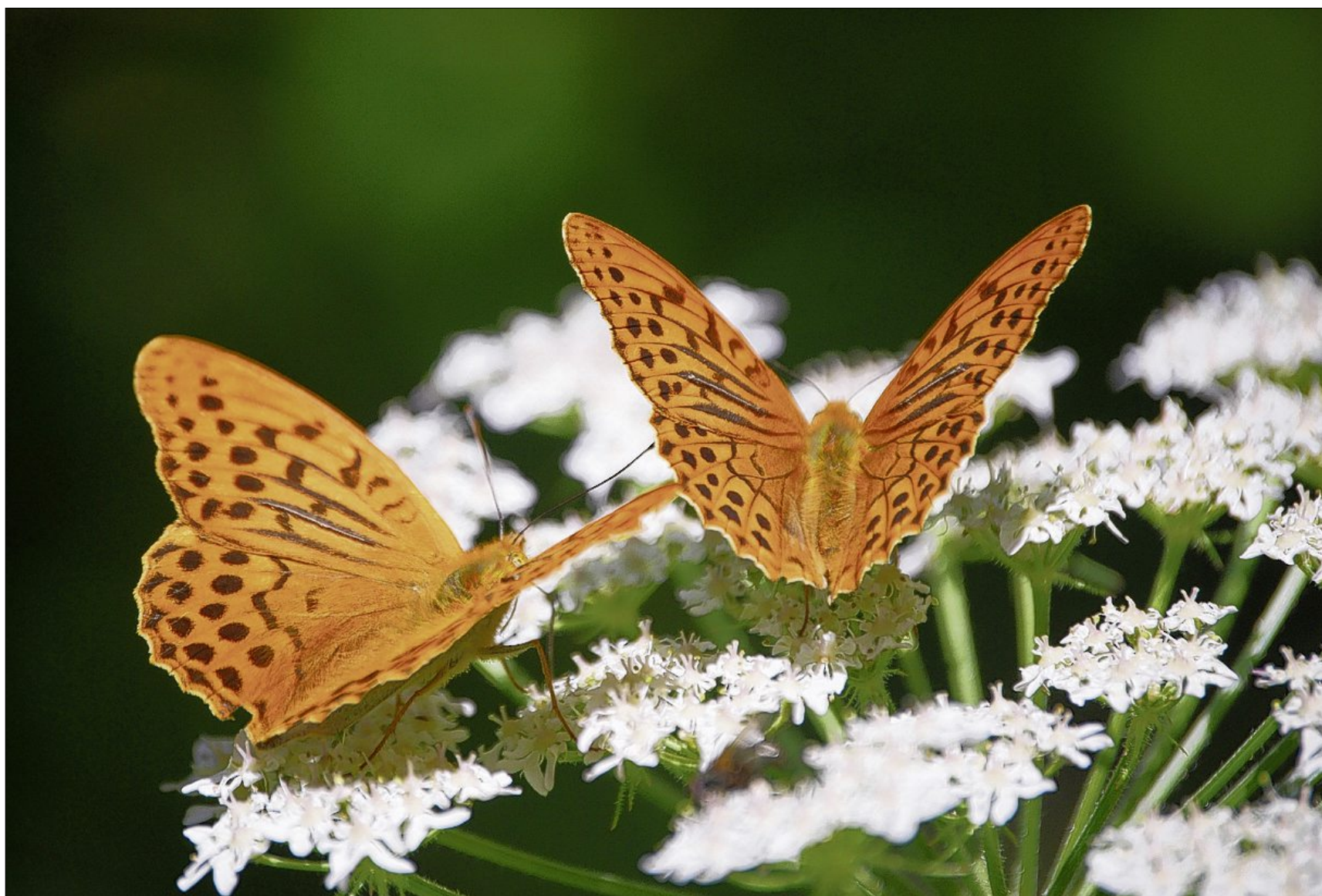
Uhr und von 18 bis 19 Uhr am

Montag:

Dr. Michael Maierholzner MSc,

Schützenstraße 16 g,

Vilsbiburg, Tel. 32 48



DER SCHON RECHT SELTEN GEWORDENE KAISERMANTEL wurde auf der Waldlichtung bei Solling angetroffen. Dort saugen die Falter den Nektar von Kohlratzdistel und großer Klette. (Foto: Günter Ehr)

Begehrte Wohnungen für das Alter

Seniorenzentrum: Spatenstich für das „Betreute Wohnen an der Vils“

Vilsbiburg. Auf dem Gelände der früheren BayWa an der Herrfeldener Straße entsteht ein Haus für „Betreutes Wohnen“. Der offizielle Spatenstich am vergangenen Freitag war aber nur noch eine Formalie: Aufgrund günstiger Bauumstände ist inzwischen der Keller der neuen Wohnanlage schon bis auf die Decke fertig. Genau so fix ging es nach Angaben von Dipl.-Ing. Richard Balk mit dem Verkauf: „Die Nachfrage nach den Wohnungen hat uns fast überrollt.“ Die Fertigstellung zum Bezug ist für Herbst 2012 geplant.

„Gemeinsam Leben im Alter“. Nach diesem Motto errichtet die Balk-Bauträger Gesellschaft auf dem ehemaligen BayWa-Gelände an der Herrfeldener Straße 27a das privat finanzierte Seniorenzentrum Vilsbiburg. Auf dem rund 3000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen, wie bereits berichtet, 18 Eigentumswohnungen und eine Gewerbeeinheit sowie in einem zweiten Bauabschnitt ein Seniorenwohn- und Pflegeheim mit 95 Pflegeappartements.

Zweiter Bürgermeister Johann Sarcher lobte das wirtschaftliche

Engagement Balks: „Was hier entsteht, ist eine Bereicherung für die ganze Stadt.“ Das Seniorenzentrum sei auf kurzem Weg angebunden an die Innenstadt mit ihren Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Apotheken. Ebenso habe man Blickkontakt zur renaturierten Vils und könne schnell die Spazierwege dort erreichen.

Den Hinweis Balks, dass er von allen Nachbarn sofort eine Zustimmung zum Bauprojekt bekommen habe, konnte Sarcher begründen:

„Ganz früher gab es hier eine Grünanlage mit mächtigen Bäumen.“ Mit dem BayWa-Lagerhaus sei dann ein Betrieb gekommen, der zu Erntezeiten viel Staub und Lärm verursacht habe: „Für die Menschen hier ist Ihr Projekt eine Aufwertung ihres Alltags.“ Daran hätte auch die Belastung durch die Abbrucharbeiten in den vergangenen Monaten nichts geändert.

Der ambulante Pflegedienst Somitas wird seinen Vilsbiburger Bürostandort künftig im „Betreuten

Wohnen an der Vils“ haben. Am Spatenstich teilgenommen haben die Pflegedienstleiterin Lotte Walther und Karl Stannek, Assistent der Geschäftsleitung. Richard Balk wies in diesem Zusammenhang auf eine Besonderheit der Anlage hin: Die Betreuungsleistung ist nicht verpflichtend, sondern nach Bedarf frei wählbar. Zudem bestehe die Möglichkeit, haushaltsnahe Dienste wie Hilfe beim Fensterputzen direkt beim Hausmeisterdienst zu beauftragen.

Selbstbestimmt leben

„Unser Neubau entspricht in jeder Hinsicht den neuesten Anforderungen an seniorengerechtes Wohnen – frei von Barrieren und ausgestattet mit den entscheidenden Wohnvorteilen, um das Leben im Alter zu erleichtern“, so der Bauherr.

Das „Betreute Wohnen an der Vils“ unterstütze ein selbstbestimmtes Leben im Alter, denn das Objekt mit seinen Zwei- und Drei-Zimmer-Eigentumswohnungen sei funktional aufgebaut und biete Sicherheit und Komfort: Eine barrierefreie Ausstattung im gesamten Haus, kurze und sichere Fußwege im Haus, Aufzug in jedes Stockwerk und das geradläufige Treppenhaus biete eine sichere Begehbarkeit. Auch die technische Ausstattung vom Notruftelefon mit großen Tasten, Video-Gegensprechanlagen, bodengleichen Duschen oder elektrische Rollläden sei auf aktuellem Stand.

Auch optisch biete der moderne, quadratische Bau mit der pyramidenförmigen Lichtkuppel im Treppenhaus, den vielen großen Fenstern, großzügigen Terrassen und Balkonen sowie der herrlichen Gartenanlage ein außergewöhnliches Wohlfühl-Ambiente. Die Lage unweit vom idyllisch renaturierten Vilsufer runde das Gesamtbild ab. „Die bisherigen Wohnungsverkäufe bestätigen den Bedarf des Betreuten Wohnens: Derzeit sind noch zwei Drei-Zimmer-Eigentumswohnungen verfügbar“, sagte Balk. Daran erkenne man den neuen Trend zu festen Werten, weg von Börsenspekulationen hin zu einer handfesten Vorsorge für das Alter. Georg Soller



Symbolischer Baubeginn mit sieben Spaten (von links): Baumeister Anton Lehner, Statiker Thomas Gandorfer, Karl Stannek von Somitas, Bauherr Richard Balk, zweiter Bürgermeister Hans Sarcher, Lotte Walther von Somitas und Christine Blank, Vertriebsassistentin bei der Balk-Gruppe. Oben: Die Wohnanlage im Modell. (Fotos: gs/Balk)